

## **Seite 1**

Walking the walk: auf Worte Taten folgen lassen

Benutzerhandbuch für die Leiter der Jüngerschaftsgruppen

Kein Kurs, sondern eine Lebensart!

## **Seite 3**

### **Inhalt**

<b>Vorwort von Andrew Foran</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Einleitung von Rob Russell</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Soapbox von John Russell</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Ist es eine anstrengende Arbeit und muß man viel lernen?</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Wie man die Gruppe führt</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Kontakt und Hilfe</b>	<b>Seite 14</b>
<b>Danksagung</b>	<b>Seite 16</b>

## **Seite 4**

### **Vorwort von Andrew Foran**

Denjenigen von uns, die in unseren Gefängnissen christliche Grundlagenkurse durchgeführt haben, können von bemerkenswerten Erfolgen sprechen, die man nur als das Werk Gottes bezeichnen kann. Der Ansatz, kleine Diskussionsrunde zu bilden, ist zweifelsohne richtig. Er ermöglicht es uns, die wir das Privileg haben dienen zu dürfen, über persönliche Angelegenheiten ebenso wie über den christlichen Glauben mit den Leuten zu reden.

Dieser Erfolg spornte Rob und Alison Russell an, ein aufregendes 'Weiterbildungsprogramm' zusammenzustellen: kein Kurs, sondern ein Programm, das Wachstum und Entwicklung ermöglicht.

Das Programm ist konzipiert für Häftlinge, die ihre Glaubensreise mit persönlicher Verpflichtung gegenüber Christus begonnen haben entweder durch einen christlichen Grundlagenkurs oder durch das persönliche Glaubenszeugnis von anderen Menschen.

Ich freue mich sehr, die Arbeit von Rob und Alison unterstützen zu können, da ich bereits in den letzten fünf Jahren mit beiden in einer Gruppe in unserem Gefängniskaplanamt in Send zusammengearbeitet habe.

Das Jüngerschaftsgruppen-Programm basiert auf einem Modell, das wir in den letzten zwei Jahren in dem Frauengefängnis Send in Surrey, Südost-England entwickelt haben.

Mögen Ihre Gruppenmitglieder reich gesegnet und ermutigt werden durch die Inhalte des Jüngerschafts-Programms: 'Walking the walk: auf Worte Taten folgen lassen'.

**Andrew Foran, Gefängniskaplan HMP (=Gefängnis Ihrer Majestät) Send, UK**

## **Seite 5**

### **Einleitung von Rob Russell**

#### **'Walking the Walk – auf Worte Taten folgen lassen' ist nicht ein Lehrgang, sondern eine Hilfestellung.**

Während ich im Team des Gefängniskaplänsamts in HMP Send und in einer bestimmten Kirche in London mitgearbeitet habe, es ist mir aufgefallen, daß ein Art Nachfolgeprogramm nach dem christlichen Grundlagenkurs nötig ist für Menschen, die ihr Leben Gott gewidmet haben und die ihm nahe sind.

Der englische Titel ist von einem Sprichwort abgeleitet, und zwar „If you talk the talk, then walk the walk“ – das man auf Deutsch als „auf Worte Taten folgen lassen“ oder „praktizieren, was man predigt“ übersetzt werden kann.

Matthäus 28, 19-20 „Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiß: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Unser merkten in HMP Send, daß wir das tun sollten, was die Kirchen ‚draußen‘ auch tun, nämlich kleine Gruppen oder Jüngerschaftsgruppen zu bilden, nachdem wir eine christliche Initiative gestartet oder einen Evangelisationskurs durchgeführt hatten.

In der Jüngerschaftsgruppe Send haben wir gesehen, daß Gott radikale Veränderungen im Leben der Mitglieder der Jüngerschaftsgruppe veranlasst. Deshalb hoffen wir, daß dieses Modell in Gefängnissen, Schulen oder Kirchen oder einfach überall dort helfen kann, wo Menschen auf ihrem Weg zu Gott Hilfe brauchen.

## **Seite 6**

Wir stellen gerne Teams zur Verfügung, die in Schulen, Kirchen, Gefängnisse oder sonstwo hingehen können, um Jüngerschaftsgruppen einzurichten. Wir können auch Events veranstalten mit Musik und wo Menschen Zeugnis von ihrer Berufung ablegen. Bei Interesse meldet euch bitte per Email unter [prisons@soapboxtrust.com](mailto:prisons@soapboxtrust.com) - wir helfen gern.

Wir hoffen, daß es eine Hilfe sein wird für Gefängniskaplane, Häftlinge bzw. ehemalige Häftlinge, Schulen, christliche Verbände und andere Organisationen, um eine bessere, stärkere Kirche aufzubauen und zu vergrößern.

Ich hoffe, ihr werdet euch für unser Vision begeistern können.

Rob Russell  
(Kapellenfreiwilliger der HMPs Send und Coldingley, UK)

## **Seite 7**

## **Soapbox von John Russell**

Hallo! Mein Name ist John Russell und ich bin der Manager für Soapbox Communications Trust, einen christlichen Missionsdienst, der sich darauf spezialisiert hat, in Ländern der Dritten Welt praktische Hilfe zu geben und zu missionieren. In den letzten Jahren haben wir daneben eine wachsende Tätigkeit in Schulen und Gefängnissen in England entfaltet.

Ich möchte euch gerne das empfehlen, was ‚Walking the walk: auf Worte Taten folgen lassen‘ versucht zu initiieren. Wenn wir unser Leben an Jesus Christus hingegeben haben, ist das erst der Anfang und wir brauchen Hilfe, um herauszufinden, was als nächstes passiert.

Das Jüngerschaftsverfahren, das in diesem Handbuch vorgestellt wird, ist ein Versuch, euch auf einem Weg zu bringen, der sich hoffentlich zu einer lebenslangen Reise entwickeln wird.

Ich habe es persönlich mitbekommen, zu welchen Ergebnissen das im Leben von Menschen geführt hat, die diese Reise unternommen haben. Zum Beispiel bei Leuten, die in einem christlichen Grundkurs im Gefängnis zu Christus gekommen sind und die sich dann unter sehr schwierigen Begleitumständen damit auseinandergesetzt haben. Dies hat mich sehr ermutigt.

Seit einige Jahre führt das Frauengefängnis in Send, Surrey in Südost England eine Jüngerschaftsgruppe, die auf dem Modell ‚Walking the walk: auf Worte Taten folgen lassen‘ basiert. Wie diese Gruppe in ihrer Beziehung zu Gott gewachsen ist, ist nichts anderes als beachtenswert.

## **Seite 8**

Wir von Soapbox glauben daran, daß es besonders wichtig ist, alle Menschen, die egal aus welchem Grund inhaftiert sind, zu dem Einen hinzuführen, der sie in spirituellem Sinn ‚befreien‘ kann.

Wir alle müssen für uns selbst eine Entscheidung treffen, Jesus zu folgen. Wenn sie gefallen ist, müssen wir uns untereinander helfen, uns weiterhin auf diese Reise zu konzentrieren und quasi die inneren Batterien voll aufgeladen zu halten.

Falls ihr neu auf diesen Weg seid, erlaub mir Euch zu sagen, daß er nie langweilig oder öde sein wird. Es ist eine Reise voller Leben und Hoffnung auf die Zukunft mit dem Einen, der die Quelle für alles Leben und alle Hoffnung ist. Also ‚go for it!‘ – Los denn!

## **Seite 9**

### **Ist es eine anstrengende Arbeit und muß man viel lernen?**

Nein. Ihr könntet so viel oder so wenig erledigen wie ihr wollt. Unsere einzige Empfehlung wäre jedoch, die Bibelpassagen zu lesen, um zu wissen, in welche Richtung die Diskussion geht.

Die ‚Walking the walk: auf Worte Taten folgen lassen‘ Jüngerschaftsgruppe ist eine sehr gesellige Sache. Es geht darum, Freundschaften und Vertrauen aufzubauen, und zu verstehen, daß niemand eine Antwort auf alle Fragen hat, aber wir zusammen vielleicht einige Antworten finden können.

Das Mitgliederhandbuch erläutert, welche Verantwortung ein Gruppenmitglied hat.

Als Gruppenleiter geben dir die Bibelstellen zum Nachlesen das Diskussionsthema und was die Bibel dazu sagt. Am besten bereitet man ein paar Fragen vor, um die Diskussion in Gang zu bringen, und am Schluß sollte die Frage stehen: „Welche Bedeutung hat dieses Thema heute für dich und für uns?“

**Die Jüngerschaftsgruppe sollte freundlich und flexibel sein.**

**Nichts – bis auf die Zehn Gebote – ist in Stein gemeißelt!**

## **Seite 10**

**Es muß eine Vereinbarung in der Gruppe geben darüber, daß alles, was in der Gruppe passiert, streng vertraulich ist und nichts nach außen dringen darf.**

Falls du unsicher bist, ob du etwas mitteilen sollst oder nicht, sprich zuerst mit dem Pastor des Teams oder mit dem Gruppenleiter. Eine gute Faustregel ist: *'im Zweifel nie'*. Vergleiche auch das Benutzerhandbuch.

Wenn das Vertrauen gebrochen wurde, muß man gemeinsam über Vergebung und Gerechtigkeit sprechen. Siehe auch das Mitgliedshandbuch.

Ausgeschlossen von dieser Regel ist aber jede Information, die ein Sicherheitsrisiko für irgendeinen Häftling, Aufseher oder Volontär darstellen kann. Das heißt auch alles Illegale ebenso wie Informationen über Drogenmißbrauch oder Mobbing im Gefängnis oder andere Verstöße gegen die von den Gefängnis- oder Schulbehörden festgelegten Sicherheitsvorschriften.

**Fördere das Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe, indem die Mitglieder etwas beitragen.**

Ein Beispiel: In der Jüngerschaftsgruppe in Send brachte eine Frau eine Kassette mit einer Predigt darauf mit. Eine andere brachte ihre Lieblingslied mit, das wir mittlerweile alle dort singen. Falls Du Führungsqualitäten fördern willst, laß deine(n) zukünftige(n) Leiter(in) eine Bibeldiskussion führen.

Ein Besuch eines **„Walking the walk“-Teams** ist die ideale Vorbereitung für die Gründung einer neuen Jüngerschaftsgruppe! Unsere Teams sind erfahren in Häftlings- und Jugendarbeit ebenso wie im kirchlichen Wirken. Kontaktiere uns per Email unter [prisons@soapboxtrust.com](mailto:prisons@soapboxtrust.com)

## **Seite 11**

In einer Vorstellung der Idee vor möglichen neuen Jüngern sollte die Verantwortung aller Mitglieder betont werden, und Musik, Spaß und das Zeugnis der Bekehrung dürfen dabei nicht fehlen.

**Wie man die Gruppe führt**

Das folgende ist eine Grundlage, die man nutzen kann oder auch nicht. Denke daran, daß es in aller Arbeit in Gefängnissen, Schulen und Kirchen immer auf Flexibilität ankommt entsprechend den zeitlichen Bedingungen.

### **Fang an mit einem Gebet.**

(Am Anfang – die ersten ein paar Male – sollte der Leiter das machen. Später kann er vielleicht andere bitten, das Anfangsgebet zu sprechen.)

### **Verehrung (2-3 Lieder)**

(Dies ist nicht immer möglich, aber es ist einer guter ‚Eisbrecher‘. Falls Ihr jemand habt, der ein Instrument spielt - umso besser, ansonsten tut es auch eine CD.

### **Danken und Segnen.**

Hier könnte die Gruppe unter sich mitteilen, was Gott in der letzten Woche in deren Leben getan hat. Dies stärkt die Glaubenszuversicht. Manchmal kann es etwas mühsam sein, eine Reaktion zu erzeugen, aber wenn der Erste mutig genug ist zu sprechen, werden die anderen sich auch trauen. Die Gruppe ist dann fokussiert auf das, wofür sie dankbar sein kann, und wie Gottes Hand in ihrem Leben spürbar ist.

## **Seite 12**

### **Beten, Lob und Anbetung.**

Gott Dank sagen für alles, was er für uns getan hat.

### **Fürbitte.**

Teile ein Problem mit anderen und es ist nur noch halb so schwer.

Hier kann eine kurze Zeit der Stille im Gebet sein, um persönliche Probleme und solche, die nicht in der Gruppe ausgesprochen worden sind, vor Gott zu bringen.

### **Tee oder Kaffee?**

Zeit, um Kaffee oder Tee zu machen. Wenn die Zeit knapp ist, können alle ihre Getränke während der Diskussion trinken oder man macht eine ganz kurze Pause.

### **Bibelstudium und Diskussion.**

Benutze die 'Bibelstellen zum Nachlesen' im Benutzerhandbuch als Ausgangspunkt. Zieh die Schüchternern in der Gruppe hinein, indem du sie um ihre Meinung zu den Texten fragst. Achte auf den roten Faden in der Diskussion. Wenn die Diskussion jedoch in eine andere Richtung geht, die du für gut hältst, laß es so laufen. Stelle Fragen über das Thema, um herauszufinden, was die Gruppe denkt. Halte deine eigene Meinung zurück und achte auf den Bibeltext, um zu sehen was Gott darüber zu sagen hat. Du kannst die Texte sowohl vor als auch nach der Diskussion lesen. Mache immer den Bezug zur Gegenwart klar.

### **Hausaufgaben.**

Nach jeder Übung gibt es eine Hausaufgabe. Die erste ist, zunächst 10 positive Sachen über jemanden zu sagen bevor man eine negative äußert. Die Gruppe wird das bestimmt als schwer oder unlösbar empfinden. Lege in der nächsten Woche die Messlatte ein bißchen tiefer. Wenn es zu leicht wirkt, mach es wieder etwas schwieriger und so weiter. Die Hausaufgaben können ein guter Ausgangspunkt für den Fürbitte-Teil der Treffen sein.

## **Seite 13**

## **Beende das Treffen mit dem Segen.**

Der Herr segne dich und behüte dich  
Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig  
Der Herr wende sein Angesicht dir zu  
und schenke dir Heil.

**Amen**

(Dabei kann die Gruppe sich an den Händen halten oder die Arme um einander legen. Das kann als etwas unangenehm betrachtet werden, aber es hilft, die Gruppe zusammenzuschweißen.)

Vermeide es, die Verehrung rauszuschmeißen, da dies ein wichtiges Element im kirchlichen Leben ist. Die Leute sollen sich daran gewöhnen – **es wird im Himmel viel gesungen!**

Wenn die Gruppe etwas gehemmt ist, was das Singen angeht, dann mach die CD ein bißchen lauter, um diese Scheu zu überwinden.

Wir verwenden auch Perkussionsinstrumente bei der Verehrung. Wenn jemand also nicht singen kann, kann man trotzdem mitmachen und eine Rassel benutzen oder auf das Tamburin schlagen. Wichtig ist allerdings, daß sie Taktgefühl haben, sonst könnte es zum Chaos werden!

**Das war's eigentlich. Viel Spaß dabei!**

## **Seite 14**

### **Kontakt und Hilfe**

#### **prisons@soapboxtrust.com**

In diesem Büro wurde ‚Walking the walk: auf Worte Taten folgen lassen‘ ausgedacht und bis heute noch betreut. Wenn ihr Anregungen oder Vorschläge für Verbesserungen habt, schreibt uns bitte an die o.g. Adresse.

#### **Ermutige alle, die Ressourcen zu teilen**

Wir möchten euch ermutigen, eure vorhandenen Ressourcen auch zu teilen. Zum Beispiel, wenn ihr einen hervorragenden Redner in eurem Gefängnis, eurer Schule oder Kirche habt und er / sie bereit wäre uns zu helfen, dann sag uns Bescheid!

#### **Ermutige andere, sich zu beteiligen**

Es gibt immer Bedarf für begeisterte Freiwillige, die sich um andere kümmern wollen. Vielleicht fühlt sich einer von euch berufen, Häftlingsarbeit zu unternehmen, aber er oder sie weiß nicht wo anfangen. Dann gib uns ebenfalls Bescheid – wir werden die richtigen Kontakte besorgen.

#### **Versuche, das ‚Gebetsprofil‘ für die Jüngerschaftsgruppen zu erhöhen**

Ermutige die Kirchengemeinden, für ihre örtlichen Gefängnisse, Schuljüngerschaftsgruppen und deren Kaplane, Leiter und Teams zu beten. Wir würden gerne zu euch kommen und WTW in eurer Gruppe vorstellen.

## **Seite 15**

### **Ermutige Jüngerschaftsgruppen, sich zu beteiligen**

Dies ist natürlich schwierig genug ‚draußen‘, geschweige denn in einem Gefängnis oder einer Schule. Es ist aber wichtig, die Jüngerschaftsgruppen zu ermutigen, sich an Gefängnis-, Schul- oder Kircheninitiativen zu beteiligen. Ermuntere sie auch, die Gottesdienste am Sonntag zu besuchen.

### **Zeugnis ablegen**

Wir haben ein Heftchen dazu verlegt, das es unter [www.soapboxtrust.com](http://www.soapboxtrust.com) kostenlos zum downloaden gibt. Wir werden die Zeugnisse eurer Gruppe auch gerne mit einbeziehen. Sie müßten lediglich aus Sicherheitsgründen durch den Kaplan oder Jüngerschaftsgruppenleiter durchgesehen und Namen möglicherweise herausgenommen oder geändert werden.

## **Seite 16**

### **Wir möchten uns bedanken bei ....**

Jeremy Gilmer für seine Liebe, Freundschaft und Unterstützung  
Ruth Wellard für das Aussuchen von passenden Bibeltexten  
Pastor Andrew Foran für seine Unterstützung und Beratung in Send, UK  
Pastor Tony Fowler für seine Unterstützung und seine Ideen in Coldingley, UK  
Ken Saunders für seine Hilfe bei der Einrichtung der allerersten WTW Gruppe in HMP Send UK dem Team, das in Coldingley geholfen hat  
John Russell und alle bei Soapbox für ihre Gebete, ihren Glauben und ihre Zuversicht  
Lizzie Clarke für ihre Unterstützung und die Vorbereitung die englischen Handbücher.

Einen besonderen Dank an die Direktoren und Mitarbeiter der Gefängnisse Send und Coldingley UK für ihre Erlaubnis, die Jüngerschaftsgruppe einzurichten.

Dank an alle, die durch Gebete und andere Mithilfe dazu beitragen, unsere Arbeit zum Erfolg zu bringen.

Und schließlich an alle neuen Brüder und Schwestern, die auf Worte Taten folgen lassen

Schreibe an uns per Email unter [prisons@soapboxtrust.com](mailto:prisons@soapboxtrust.com)

## **Seite 17**

**Soapbox Prison Ministry (Häftlingsdienst)**

**unterstützt durch**

**Soapbox Communications Trust**

Soapbox Communications Trust ist eine in England als GmbH registrierte Stiftung,  
Eintragungsnummer: 4233277 Eingetragener Hauptsitz: Horsley, 109 Reculver Road, Herne  
Bay, Kent CT6 6PB Eingetragene Stiftungsnummer: 1088937